

BALDER, UWE

SOMMERSEMESTER 2014

33 208 Übung „Deutsche Bankengeschichte im 19. und 20. Jahrhundert“

Do 10-12, c.t., PT 1.0.6

Die Übung thematisiert die Entstehung und die charakteristischen Wesenszüge des deutschen Bankensystems seit Ende des 19. Jahrhunderts. Dabei stehen die Geschäftsentwicklung und der sektorale Strukturwandel von Großbanken, Privatbankiers und Sparkassen in Zeiten der Konjunktur und der Krise (Hochindustrialisierung, Hyperinflation, Banken- und Weltwirtschaftskrise, NS-Wirtschaft, „Wirtschaftswunder“) im Mittelpunkt.

Die Übung spricht Studierende an, die bereit sind, anhand aktueller Forschungsbeiträge und Primärquellen die historische Realentwicklung kritisch zu hinterfragen. Für den praktischen Einblick in „Bankgeschichte“ ist eine eintägige Exkursion zum Unternehmensarchiv der UniCredit Bank AG in München mit Führung geplant. Erwartet wird neben der aktiven Mitarbeit die Übernahme eines Referats. Interessenten melden sich bitte online an. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Veranstaltung.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat.

Literatur

Pohl, Hans: *Kredit- und Versicherungswesen*, in: Günther Schulz/Christoph Buchheim/Gerhard Fouquet (Hrsg.), *Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Arbeitsgebiete – Probleme – Perspektiven*, Stuttgart 2005, S. 147-173.

Kopper, Christopher: *Zwischen Marktwirtschaft und Dirigismus. Bankenpolitik im „Dritten Reich“ 1933-1939*, Bonn 1995.

Wissenschaftlicher Beirat des Institut für bankhistorische Forschung e. V. (Hrsg.): *Deutsche Bankengeschichte*, 3 Bde., Knapp 1982 ff.

Wandel, Eckhard: *Banken und Versicherungen im 19. und 20. Jahrhundert*, Oldenbourg 1998.